



Bremer Sport-Verein

von 1906 e.V.

Oktober 1933

B.S.V.er

treffen sich in Helm's Sportlokal

Michaeli-Halle

Doventorsdeich 29

Weser 854 53

Gute Küche

öffentliche Fernsprechstelle

Sporthaus Gebr. Menne

Grenzstraße Nr. 148

Fußbälle, Handbälle, Fußballstiefel, Handballstiefel in nur erstklassiger QUALITÄT

Billigste Preise

Reelle Bedienung

Heinr. Dörnte

Hemmstraße 58

**Gepflegte Biere
Ia Weine**

Mitglied des
Bremer Sport-Vereins

Kleiderstoffe, Wäsche, Betten, Bettfedern und
Daunen, Eiserne Bettstellen und Matratzen,
Gardinen, Teppiche und Läuferstoffe

kaufen Sie preiswert bei

Wilhelm Mehnen

Steffensweg 88-92 / Weser 845 25

Eigene Bettfedern-Reinigungs-Anlage mit Kraftbetrieb

Bremer Sport-Verein von 1906 e.V.

Fußball / Handball / Sommer-
spiele / Turnen / Schwimmen
Leichtathletik / Tisch-Tennis



Sportplätze am Bürgerpark
(Gustav-Deefjen-Allee) und
an der Dedesdorferstr.
Turnhalle an der Wartburgstr.

Geschäftsstelle: Bremen
Steinhäuserstraße 37

Vereinslokale: Michaeli-Halle
Doventorsdeich 29 und
Wartburgstraße 111

Schriftleitung:
Friedrich Meyer, Bremen

Druck und Verlag:
Wendt & Heitmann, Bremen, Buchstr. 33

Nummer 1

Oktober

Jahrgang 1933

Zum Geleit!

B.S.V. er!

Als Ihr mich in der letzten Generalversammlung zum Führer erwählt habt, da habe ich Euch fest versprochen, noch mehr als zuvor und mit allen meinen Kräften mich für Euch und die Sache des B.S.V. einzusetzen.

Manches hat sich nun ereignet. Ich habe, um mir den Weg für neue, größere Aufgaben freizumachen, Mitglieder ausschließen müssen. Es ist mir dieses bestimmt hart gewesen, aber es blieb mir keine andere Möglichkeit, ich hätte mir sonst von vornherein Situationen geschaffen, die dem Geist der neuen Zeit nicht entsprechen.

Diese Vereinszeitschrift, welche vor anderthalb Jahren infolge wirtschaftlicher Not, auch von uns nicht mehr herausgegeben werden konnte, ist ein Zeichen dafür, daß wir mit neuem Mut, mit einem großen, starken Hoffen in die Zukunft sehen. Ich weiß, daß heute selbstverständlich die Not noch sehr groß ist, ich weiß auch, daß heute noch viele B.S.V. er nicht hoffnungslos dahin leben, ich meine hier vor allen Dingen unsere seit Jahren arbeitslosen Mitglieder. Es wird aber bestimmt bald besser werden, nur mutvoll in die Zukunft geblickt.

Liebe B.S.V. er, durch die Vereinszeitung, welche jetzt wieder allmonatlich erscheinen wird, hoffe ich in Zukunft mehr Kontakt mit Euch allen zu bekommen als bisher und ich werde es mir angelegen sein lassen, Euch allen mit Tat und Wort anzufeuern, im neuen deutschen Vaterlande nur eine einzige Aufgabe zu erfüllen:

„Deutsche Volksgemeinschaft zu pflegen und zu erhalten.“

Meine Mitarbeiter werden mir getreuliche Helfer sein und nichts, aber auch garnichts, wird uns abhalten können, die Ideen unseres Führers, des Volkskanzlers Adolf Hitler, in die Masse hineinzutragen.

In diesem Sinne B.S.V. er, ran ans Werk.

Sieg Heil!
Carl H. Becker.

Rundschau

Viele Monate sind ins Land gegangen, seit die letzte Ausgabe unserer Vereinszeitung herausgebracht wurde. Infolge der damals herrschenden schweren Wirtschaftskrise mußten wir zum Leidwesen aller Mitglieder den Druck der Vereinszeitung einstellen. Heute nun ist es uns dank der Bemühung einiger Mitglieder der Vereinsleitung möglich, den B.S.V.ern ihre Ihnen liebgewordene Vereinszeitung wieder monatlich zustellen zu können, und Ihnen auf diesem Wege über das Leben und Geschehen im Verein Bericht zu erstatten.

Manches hat sich seit dem Erscheinen der letzten Zeitung in unserem deutschen Vaterlande und damit auch in unserer Sportbewegung gewandelt. Wie ein leuchtendes Fanal wird in der Geschichte des deutschen Volkes der 30. Januar 1933 weiter glänzen, der Tag, an dem der Vater des Volkes, der greise Reichspräsident von Hindenburg, den Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei, Adolf Hitler, mit der Führung der deutschen Politik beauftragte. Und als dann in wenigen Wochen die nationalsozialistische Revolution, die das Wunderbarste war, was die Weltgeschichte je gesehen, da sie auf völlig legalem Wege vor sich ging, durch die deutschen Lande brauste, und alles Morsche und Faule beiseite räumte, da zeigte es sich, daß das deutsche Volk begann, sich wieder auf sich selbst zu besinnen, zu „sein ein einzig Volk von Brüdern“.

Im gesamten öffentlichen Leben vollzog sich eine Wandlung, und so brach auch für den deutschen Sport eine neue Epoche an.

Die Leitung des gesamten deutschen Sportes wurde vom Führer in die Hände des Reichssportkommissars von Tschammer und Osten gelegt, der unverzüglich an die Arbeit ging und sich bald als der beste Freund aller sporttreibenden Deutschen zeigte. Es ist selbstverständlich, daß die deutschen Sport- und Turnvereine sich mit Begeisterung hinter die neuen Führer stellen. Hatte doch

B. S. V. er kaufen ihre
Zigarren, Zigarretten, Tabake

bei

Heinrich Walde
Bremen, Steffensweg 78

H. Schoppe

*Mechan. Schmacherei
und Leder-Handlung*

Steffensweg 126 a



die ganze Arbeit unserer Vereine in den Nachkriegsjahren nur dem einen Ziel gegolten: Ertüchtigung des Körpers, Gesunderhaltung von Leib und Seele, und dadurch die Bildung eines neuen gesunden deutschen Menschen. Das ist das selbe Ziel, welches die S.A. Adolf Hitlers verfolgt hat, und deshalb sollen sich der S.A.-Geist und der Sportgeist heute vermählen zu dem gemeinsamen Ziel:

Ein gesundes Deutsches Volk,
welches allen Stürmen und Gefahren gewachsen ist.

Das ganze Gebäude des deutschen Sportes wurde erneuert. Anstelle der bisherigen sieben Landesverbände des D.F.B. und der D.S.B. sind heute 16 Gaue getreten. Unser B.S.V. gehört nunmehr zum Gau 8 Niedersachsen, und spielt mit seiner 1. Fußballmannschaft in der ersten Klasse dieses Gaues. Damit geht ein alter Wunsch vieler Sportler in Erfüllung, deren Sehnsucht die Wiederauferstehung der alten Südkreisliga war. Unsere Handball- und Faustballmannschaften sind bisher noch nicht eingeteilt worden, doch hoffen wir hierüber bald berichten zu können.

Auf dem Gebiete des Handballsportes und des Turnens haben wir eine große Verstärkung bekommen, da wir die Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins der Westlichen Vorstadt e. V., der dem Arbeiter-Sport-Bund angehört hatte und deshalb aufgelöst wurde, als vorläufige Mitglieder bei uns aufgenommen haben. Wenn für diese Aktiven erst die Spielerlaubnis erteilt ist, werden wir auch auf diesem Gebiete über große Abteilungen verfügen.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß jeder Sportler im Alter von 17-30 Jahren verpflichtet ist, an den Volkssportübungen des Vereins, welche einmal wöchentlich und an einem Sonntag im Monat stattfinden, sich zu beteiligen. Ein großer Teil unserer Mitglieder war ja beim ersten Appell der Volkssportpflichtigen anwesend, und ist durch den Vereinsführer unterrichtet worden, welche große Wichtigkeit dem Volkssport heute beigemessen wird. Wir erwarten also, daß in Zukunft jeder teilnahmepflichtige B.S.V. er erscheint.

Bald setzt der Sportbetrieb in allen Abteilungen auf der ganzen Linie wieder ein. Schwere Aufgaben stehen unseren Sportlern bevor. Wir wollen hoffen, daß alle sich der Tradition des B.S.V. bewußt sind, und ihre ganze Kraft für das Ansehen unserer blau-weißen Farben einsetzen. Dann ist uns auch um die Zukunft des B.S.V. nicht bange.

Sieg-Heil!
Friedrich Meyer.

Klempnerarbeiten

werden prompt und billig ausgeführt

Friedrich Hellmund & Sohn

Ansbacherstraße 78

Josef Boser

Bremen

Fenster-Reinigung

Steffensweg 59 I

Nebenruf: Roland 963

Solide Preise!

Reelle Bedienung!

Ferdinand Fischer

Schulze-Delitzschstraße 35

Das Lebensmittel-Haus für die B.S.V. er

Der Beginn der Meisterschaftskämpfe in der Niedersachsen-Gau-Liga.

Am 3. September begannen in sämtlichen neugeschaffenen 16 Gauen des Deutschen Fußball-Verbandes die Punktspiele der ersten Klasse der Gau-Liga. Unsere erste Mannschaft ist neben Komet und Werder der dritte Vertreter Bremens in der ersten Klasse des Gaus Niedersachsen und sie hatte ihr erstes Punktspiel der neuen Klasse auf eigenem Platze gegen Hildesheim 06 auszutragen. Der erwartete Sieg über Hannovers fünften Vertreter blieb leider aus, unsere Gäste nahmen beide Punkte mit nach Hause. Aber auch die anderen beiden Bremer Vereine mußten die ersten Punkte an ihre Gegner abtreten. Das war ein schlechter Anfang. Aber bereits der nächste Sonntag zeigte eine Besserung. Zwar verlor Komet in Bremen gegen Algermissen, doch errang Werder in Braunschweig gegen die alte Eintracht einen wichtigen Punkt und der Sieg unserer Mannschaft in Peine fand in Bremen freudige Teilnahme. Einen Sonntag später erreichte Komet in Göttingen seinen ersten Punkt, und der vielen unerwartet kommende Sieg Werders gegen Hannover 96 bewies endlich, daß Bremens Spielstärke im Fußball doch nicht zu unterschätzen ist. Der 24. September sah dann wieder unsere Mannschaft im Kampf gegen die allgemein als Meisterschaftsfavorit angesehenen Hannoversche Arminia. Nur durch ein unglückliches Elfmeter-Tor verloren wir dieses Spiel, sodaß wir heute bei 3 Spielen 2 Gewinn- und 4 Verlustpunkte haben. Wir wollen hoffen, daß es unserer Mannschaft, die ab 1. Oktober noch erheblich verstärkt werden kann, gelingen möge, diese Verlustpunkte wieder wettzumachen, und wenn möglich, in die Entscheidung der Meisterschaft einzugreifen. Eins ist noch zu sagen: Die Neueinteilung der ersten Klasse im Fußball übt auch auf das Fußballpublikum eine große Anziehungskraft aus, sodaß wir heute schon vor Zuschauermengen spielen, wie sie früher nur im Frühjahr bei den Endspielen um die Meisterschaft zusammen kamen. Es liegt nun an unserer Mannschaft, sich durch gute

B. G. B. er

treffen sich beim Mitglied

Oswald Gebhardt

Solide Preise!

Düsterstraße

Sport-Express

liegt aus bei **Heinz**

Ecke Steffensweg-Schönebeckerstraße

Leistungen die Gunst dieser Menge zu erhalten, dann können wir auch bald wieder an die Verpflichtung erstklassiger großer Gegner denken. Nun zu den einzelnen Spielen:

B.S.V. gegen Hildesheim 06 1:4 (0:1)

Wir glaubten in der Aufstellung

	Dr. Kramer			
	Helmerking		Dostalek I	
	Brandt II	Mehmer	Brechelt	
Kemper	Dürkop	Halfen	Zembski	Martens II

unsere stärkste Mannschaft aufgeboten zu haben. Leider wurde Fiedel Brandt schon zu Anfang verletzt und konnte seinen Posten deshalb nicht wie gewohnt ausfüllen. Hermann Dürkop konnte sich im Sturm nicht recht finden und Heinz Halfen ließ wieder mal jeden Kampfgeist vermissen. Dazu leistete sich Seppel Dostalek in der Verteidigung einige böse Schnitzer, sonst hätten wir das Spiel niemals verloren.

V.f.B. Peine gegen B.S.V. 1:2 (0:1)

Nach den Erfahrungen des Vorsonntags hatten wir unsere Mannschaftsaufstellung wie folgt geändert:

	Dr. Kramer			
	Helmerking		Dostalek I	
	Dürkop	Mehmer	Brechelt	
Kemper	Meyer	Martens I	Zembski	Martens II

Unser alter Calli Martens brachte wieder System in unseren Angriff und so mußten Tore fallen. Wenn der Sieg mit 2:1 auch mager ausfiel, so ist doch zu berücksichtigen, daß die Peiner eine sehr kampfkraftige, stabile Elf ins Feld stellen, die noch manchem Gegner in Peine das Siegen schwer machen wird. Großen Anteil an unserem Erfolg hat die Hintermannschaft, welche diesmal einen ausgezeichneten Tag hatte. Vor allem unser neuer Torwächter, der erfahrene ehemalige Holsteiner Dr. Kramer, hielt die schwierigsten Sachen.

Der Liga-Sportwart. I.A.: Friedr. Meyer.

Blumenhaus „WEST“

Inhaber: Alma Meinen

STEFFENSWEG NR. 37

Radio

Fahrräder und Nähmaschinen, Sprechapparate
und Schallplatten

Emil Lange, Steffensweg 100, Fernr. W. 845 12

FR. WOLTERS

STEFFENSWEG

Delikatessen

Herren-, Knaben-, Berufs-Kleidung

nur vom führenden Spezialhaus **Schapp**
Gandwehrt.

B.S.V. er finden einen gemütlichen Aufenthalt in
R. Bergmann's Restaurant
(Vereinsmitglied) **Stephanstraße Nr. 4**

Rundfunk-Spezialhaus

Keyfer & Dettmer

Utebremerstr. 171 — Ruf: Weser 825 43

Moderne Rundfunkanlagen

Spezialreparatur-Werkstatt / Accu-Ladestation

Hotel und Restaurant

WILHELM DECKER-HAUS

Inhaber: Wilhelm König

Nordstraße 45

Fernruf: Weser 842 01

Untere Mannschaften.

Leider hatte der Spiel-Ausschuß für die diesmonatige Ausgabe nichts besonderes zu berichten. Das, was in den letzten Monaten an Spielen ausgetragen wurde, dürfte unseren Mitgliedern bekannt sein. Wir nutzten die im Juli eingetretene Ruhepause aus, um das Können der neu hinzugekommenen Mitglieder des ehemaligen T.d.w.V. zu prüfen, damit wir diese Spieler je nach ihrem Können in die bestehenden Mannschaften einreihen können. Auch in den letzten Wochen wurden keine besonderen Spiele ausgetragen.

Wenn am ersten Oktober die neue Serie beginnt, sind wir gerüstet. Die wenigen Trainingstage, die wir noch ausnützen können, wollen wir nicht ungenutzt verstreichen lassen und verlangen wir von allen aktiven Fußballspielern, daß sie sich restlos an den Donnerstagabenden auf unserem Bürgerparksportplatz einfinden.

Der Spielausschuß.

Sommerlager der B.S.V.-Jugend

In der Morgenfrühe zogen sie dem Neuen entgegen, hinein in den wärmer werdenden Sonnenschein. Aengstlichkeit und freudige Erwartung mischt sich in den Gesichtern der Jungen, war es für sie doch etwas gänzlich Neues, allein hinauszuziehen, ein vierzehntägiges Lager zu errichten. Ein neuer, frischer Geist hat sich mit dem Sportgeist verbunden. Nicht mehr ist nur der enge Sportplatz das Betätigungsfeld der Jungen, ihm gesellt sich die weite Natur und ein ungebundeneres Leben bei. Und dies alles sollten sie nun kennen lernen.

Der Weg zum Lager wurde zu Fuß zurückgelegt. Vier Tage waren bis zum Ziel vorgesehen und sie wurden trotz großer Hitze und vielen Blasen an den Füßen eingehalten. Es ließ den Mut der Jungen nicht sinken, daß sie alles Gerät, die Zelte und Zubehörteile, selbst tragen mußten. Wußten sie doch, daß alles, was sie trugen, nötig war.

Eine Gegend, die Ähnlichkeit mit den Nebentälern des Rheins hatte, wurde zum Lagerort bestimmt. Rundherum breitet sich weit die Heidelandschaft: endlos scheint sie dem Blick.

Wenn noch weniger auf dem Anmarsch, so zeigte sich jetzt, welche Disziplin in den so oft verspotteten Jungen der „Fußballclubs“

Preiswert

kaufen Sie **Marschstiefel, Sportstiefel, Turnschuhe**, sowie **Schuhwaren** aller Art nur **Qualitätsware** im

Erfurter Schuhwarenhaus, Arnold Schlake

Steffensweg Nr. 66

stecken kann. Kommandos wurden sofort ausgeführt, kein Befehl brauchte zweimal gegeben werden. So kam es, daß in kürzester Zeit das Lager aufgebaut war, und das war keine Kleinigkeit. Denn zwei Meter hohe Rundzelte straff und sicher zu stellen, setzt schon Geschicklichkeit voraus. Doch waren die Zelte nicht das Einzige. Zwei große Mooshütten wurden gleichzeitig in Angriff genommen und man sah sie förmlich aus der Erde wachsen bis zur Vollendung. Anderthalb Meter hoch wurde jede und so geräumig, daß die dreifache Zahl der Lagerbewohner in ihnen Platz gefunden hätte. Es war für die meist noch kleinen Jungen eine Glanzleistung und für den jungen Führer ein Beweis seiner Organisationsfähigkeit. – Vorerst ruhten nur die Tornister und das sonstige Gepäck sicher vor Regen in einer der Hütten. Weiter abseits im kühlen Wald stand schon als erstes das Proviantzelt und der Proviantoffizier weihte sich selbst in seine neuen Aufgaben ein.

Und langsam ging der Rhythmus des Lagerlebens in die Jungen ein. Gemeinsame Tätigkeit führte sie näher zusammen denn je. Gemeinsam war Aufstehen, Turnen, Baden, Spielen, der Schwung der Lieder, alles übertrug sich auf alle gemeinsam und machte die Vielheit zur Einheit.

Das Lagerleben wurde zur Natürlichkeit. Die Tage waren nicht zu lang und nicht zu kurz, sondern wurden gelebt, wie sie waren. Und auch die stürmischen Regentage konnten nichts mehr trüben. Sie machten nicht mißmutig, sondern gaben neue Aufgaben, die mit Eifer und Sorgfalt gelöst werden mußten und gelöst wurden. Und die Körper, bis jetzt nur in warmer Sonne gebadet, scheuten nicht das kalte Wasser des Flusses und den prasselnden Regen auf der bloßen Haut. Und es schadete nichts, da Bewegung immer wieder den Ausgleich schaffte und keinen frieren ließ. Waren die Jungen auch schon den kurzen starken Kampf gegen andere gewohnt, so lernten sie hier den zähen, dauernden Kampf, den Kampf gegen sich selbst. Er ist nicht so sehr sichtbar, aber er ist der schwerere. Das Lager führte die Jungen in ihn hinein und die Gemeinsamkeit machte ihn wieder leichter, aber sie lernten ihn kennen und durchkämpfen, Erfahrung sammelnd für die Kämpfe des Lebens.

Wir, die von außen das Lager sahen, spürten: der Umbruch in der deutschen Jugend hat vor der Sportjugend nicht Halt gemacht. Neue Wege werden beschritten, und an ihrem Ende stehen – heute noch als Fernziel – nicht mehr Crack und Nur-Sportler

Willy Köchly

Elektrotechnisches Installations-Geschäft

Amtlich anerkannt

Radio-Abteilung / Beleuchtungskörper in großer Auswahl

Hansastraße 111

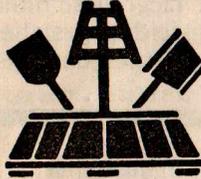
Fernruf Weser 83921

in ihrer Einseitigkeit wie ehemals, sondern junge deutsche Menschen, die durch eine fröhliche und doch harte Bildung an Körper und Seele hindurchgegangen sind zur Ganzheit.

Sportler und Hallenturnen!

Bietet das Turnen in der Halle wirklich dem Sportler so wenig, daß im allgemeinen die Hand- und Fußballspieler unseres Vereins sich wenig an den Turnabenden beteiligen? Besonders unsere Fußballer sind seltene Gäste in der Turnhalle, und gerade für sie wäre es gut, wenn sie ihrem Körper einmal etwas anderes zumuten würden, als nur das Balltreten.

Der neuzeitliche Turnbetrieb geht nicht mehr darauf hinaus, nur Geräteturner heranzubilden. Ein sehr wichtiges Gebiet ist die Gymnastik, unter der man sich aber nicht etwa nur Freiübungen alten Stils vorzustellen hat. Gymnastik wird mit und ohne Gerät geübt, einzeln und in Gemeinschaft, jedenfalls aber so, daß der

	<p>Trinkt die ausgezeichneten Bremischen Biere</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------

ganze Körper beschäftigt wird, wobei auch die heitere Seite nicht vergessen wird. Ein guter Spieler ist noch lange kein guter Gymnastiker, aber ein guter Gymnastiker wird immer einen guten Sportler abgeben.

Unsere Turnerinnen bevölkern den Turnsaal bereits in einer Menge, die fast beängstigend wirkt. Da herrscht Rhythmus, Leben, Begeisterung. Wer einmal Gelegenheit hat, das kennen zu lernen, bekommt selbst Lust mitzumachen. Alle Frauen und auch Freundinnen unserer Sportler u. Turner sollten sich an den Turnabenden beteiligen. Die Frauen lieben doch auch die Geselligkeit, und die können sie bei den Turnabenden reichlich finden.

Die Kinder-Abteilungen des B.S.V. erfreuen sich jetzt auch wieder wachsenden Zuspruchs, nachdem die Schulferien vorbei sind und auch die Umstellung des Vereins westl. Vorstadt vollständig geregelt ist. Wir bieten den Kindern Freude, Geselligkeit, Leistungs-

prüfung, Körperpflege, kurzum alles, was eben ein Kinderherz erfreut und was dem jungen Körper gut bekommt. An alle Vereinsmitglieder richten wir den Appell, soweit sie Kinder haben, diese zu unseren Turnabenden zuschicken.

Und noch einmal die Sportler! Kommt mehr als bisher zum Hallenturnen. Es wird Euch gefallen. Und vielleicht ist unter Euch so mancher, der das Zeug für einen tüchtigen Geräteturner in sich hat. Und wir können noch gut Turner für Wettkämpfe gebrauchen. Wer einmal einem Geräte-Wettkampf zugesehen hat, wird wissen, wie verbissen jeder Turner um jeden einzelnen Punkt ringt. Es kommt dabei auf jeden einzelnen Griff an, und das erfordert ganze Körperbeherrschung. Wer ein guter Turner werden will, muß dauernd üben, stets mit festen Willen ans Gerät gehen. Lauheit darf nicht aufkommen. So erzieht das Geräteturnen willensstarke Männer, die auch eine Portion Mut aufbringen müssen. Und solche Männer brauchen wir!

Theo.

Altersturnen.

Die Altersturner haben sich jetzt wieder zusammengefunden. Es kann wieder in zwei Riegen geturnt werden. Die letzten Wochen standen im Zeichen unserer Werbeveranstaltung. Liegt diese hinter uns, wird sich der Turnbetrieb wieder abwechslungsreicher gestalten. Der Uebungsstoff ist mannigfaltig: Geräteturnen, Gemeinübungen,

Plötzlich und unerwartet verloren wir durch Unglücksfall unseren lieben Altersturner

Hermann Johnßen

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und werden seiner stets gedenken.

Der Vorstand.

Freiübungen, Gesundheitsgymnastik, Spiele usw. Für harmonischen Verlauf der Turnabende wird gesorgt. Insbesondere wird ein guter freundschaftlicher Ton beliebt. Auf die kleinen Eigenheiten des vorgerückten Alters wird Rücksicht genommen.

Niemand wird überanstrengt.

Dem Ruhebedürfnis der Alten wird Rechnung getragen, auch ist stets Sitzgelegenheit genügend vorhanden. Während der kleinen

Pausen wird für Unterhaltung gesorgt, nur gegen chronische Ruhebedürftigkeit wird energisch eingeschritten.

Zu bemerken ist noch, daß in nächster Zeit der Zutritt zur Alten-Herren-Abteilung gesperrt wird und zwar sobald die durchschnittliche Teilnehmerzahl 100 übersteigt. Wer also noch die Absicht hat, sich bei uns einzufinden, muß sich beeilen. Das vorgeschriebene Alter ist für unsere Abteilung 35 Jahre. Ueber 85 jährige können keine Aufnahme mehr finden.

Gut Holz! Karl Heimann, Obmann für Altersturnen.

Achtung! Schwimm-Abteilung!

Unsere Schwimmbände finden jetzt regelmäßig jeden Freitag von 21-22 Uhr im Hansa-Bad statt. Kassenöffnung $\frac{1}{4}$ Stunde früher. Dortselbst stehen Lehrkräfte für Schwimmen, Tauchen, Retten, Springen und Wasserballspiel zur Verfügung. Nichtschwimmer des Vereins erhalten kostenlosen Schwimmunterricht. Das Bad kostet 35 Pf., für Erwerbslose gegen Ausweis 20 Pf., für Vereinsmitglieder.

Um rege Beteiligung bittet der technische Leiter.

Heinz Warnecke

Staatl. geprüfter Dentist

Bremerhavenerstr. Nr. 61

Mitglied des Bremer Sport-Vereins

beim Wasserturm

Abteilung Leichtathletik und Handball

Das Stiefkind des Vereins, die Leichtathletik-Abteilung, wird nun nach dem Zusammenschluß mit dem Turnv. d. westl. Vorstadt zu einer beachtlichen Größe emporsteigen. Wir werden nach Erteilung der Spielerlaubnis für unsere neuen Mitglieder nicht nur eine Herren- und eine Frauenmannschaft in die neue Serie zu schicken brauchen. Bekommen wir doch vier weitere spielstarke Herrenmannschaften und eine Frauenmannschaft hinzu. Auch werden wir in Kürze durch erfolgreiche Werbung Jugend, Schüler und Knabenmannschaften ins Treffen schicken können. Durch intensive Arbeit werden wir im Laufe des Winters zu den stärksten Gegnern im Lager der Handballer gehören. Das Zeug dazu haben unsere Spieler in sich und so hoffen wir, daß unsere Vereinsleitung bald mit Stolz die Ergebnisse der Handballer aufnehmen wird.

Im Laufe der letzten Wochen ließen wir mehrere Uebungsspiele unserer Mannschaften austragen um einmal festzustellen, welche Mannschaftsaufstellung die Ehre haben wird, den Verein in der ersten Herrenklasse zu vertreten. Das erste Spiel der beiden 1. Herrenmannschaften Mitte Juli endete mit einem 8:5 Sieg der 1b Mannschaft. Unsere alte 1. Herren spielte an dem Tage ganz vorzüglich, woran in erster Linie Dr. Kramer, der den Sturm führte, großen Anteil hatte. Durch seine systemvolle Angriffsführung brachte er einen flüssigen Zug nach vorn in die Mannschaft, worin ihn der lange Halfen (der wieder zum Handball umsatteln sollte) gut unterstützte. Bei der 1b Mannschaft machte es sich allerdings bemerkbar, daß sie zum ersten Male nach den Regeln der D.S.B. spielte, sonst wäre das Ergebnis vielleicht noch etwas höher ausgefallen.

Anläßlich des Spieletages am 30. Juli spielte die 1. Herren gegen die 2b Mannschaft und siegte knapp 6:5. Für die 2b Mannschaft ein gutes Zeugnis und der Beweis, daß auch sie in der neuen Serie ein achtbarer Gegner sein wird.

Im 2. Uebungsspiel der 1. Herrenmannschaften siegte die 1b Mannschaft abermals. 9:6 war das Ergebnis, nachdem die 1a Mannschaft in der Halbzeit noch mit 5:2 in Führung lag



In der 1a Mannschaft hütete Grotkop das Tor und muß diesem Spieler ein Lob ausgesprochen werden für die fabelhaften Leistungen, mit denen er die 1a Herren vor einer entschieden höheren Niederlage bewahrte. Von ihm können wir noch große Dinge erwarten. (Wir hoffen, lieber Grotkop, daß Du durch diese Zeilen nicht etwa übermütig wirst, sonst müßten wir schnellstens unsere Meinung revidieren).

Vergessen wollen wir nun aber auch nicht die 3. und 4. Herren, sowie die Frauenmannschaften. Auch hier steckt gutes Können und hoffen wir, baldigst gute Ergebnisse veröffentlichen zu können.

Die Leichtathleten werden den Winter nicht ungenutzt vorüber gehen lassen, denn im nächsten Frühjahr wollen auch sie unter Beweis stellen, daß wir auch hier etwas Positives leisten werden. Der Wille dazu ist vorhanden und das ist schon viel wert.

Kohlen, Koks, Briketts

nur bei

Johann Burghard

Kohlenhandlung

Hohentors-Heerstraße 53 / Telefon: Roland 6471

Das Versprechen können die Leichtathleten und Handballer zu jeder Zeit abgeben, daß sie im alten B.S.V. er Geist zusammenhalten wollen und mitarbeiten am Wiederaufbau des deutschen Vaterlandes im Sinne der für uns gefallenen Sportkameraden.

Der Leichtathletik-Ausschuß.

Unsere Werbeveranstaltung im Westen.

Unser groß angelegtes Werbefest liegt hinter uns. Wir haben der Bevölkerung im Westen unserer Stadt gezeigt, daß der B.S.V. der größte und leistungsfähigste Verein der westlichen Vorstadt ist, und daß jeder von den Jüngsten bis zu den Ältesten, ob Mann oder Frau, bei uns Betätigungsmöglichkeit findet. Ueber das Fest selbst haben die Tageszeitungen bereits eingehend berichtet, so daß wir hierauf nicht zurückzukommen brauchen. Ueber die turnerischen Vorführungen muß gesagt werden, daß eine Darbietung schöner als die andere war. Freiübungen bei Fackelbeleuchtung, Fackelschwingen, Volkstänze und Pyramiden in bengalischer Beleuchtung hinterließen einen gewaltigen Eindruck. Daß alles so ausgezeichnet geklappt hat, verdanken wir in erster Linie unserem Turnwart Hans Schröder, der sämtliche Uebungen zusammengestellt und einstudiert hat, und Schorse Menne, der für die blendend funktionierende Beleuchtung verantwortlich zeichnet. Auch allen anderen, die sich mit viel Eifer und Mühe um die wunderbare Illumination des Sportplatzes verdient gemacht haben, sei hier der Dank des ganzen Vereins ausgesprochen.

- fm -



Obst, Gemüse, Südfrüchte

nur bei

Friedrich Bredt, Steffensweg 104

Senking-Gasherde

Schaede-Waschmaschinen

nur von

Juno Dauerbrenner etc.

Ammermann

Steffensweg 175 - Weser 80584

Gutschein für ein Korn
Nur persönlich !!

„Zur Kieler Förde“

Hans Götsch An der Weide 17

Mitglied des B. S. V.

H. Fieze / Bremen

Nordstraße 181 — Fernsprecher: Roland 4539

Papier- und Galanteriewaren / Zeitschriften
Leihbibliothek / Zigarren / Zigaretten / Tabake
für alle B. S. V. er

„Zur musikalischen Ecke“

am Sportplatz Dedesdorferstraße gelegen

Treffpunkt
aller B. S. V. er Inhaber: **W. Wenske**